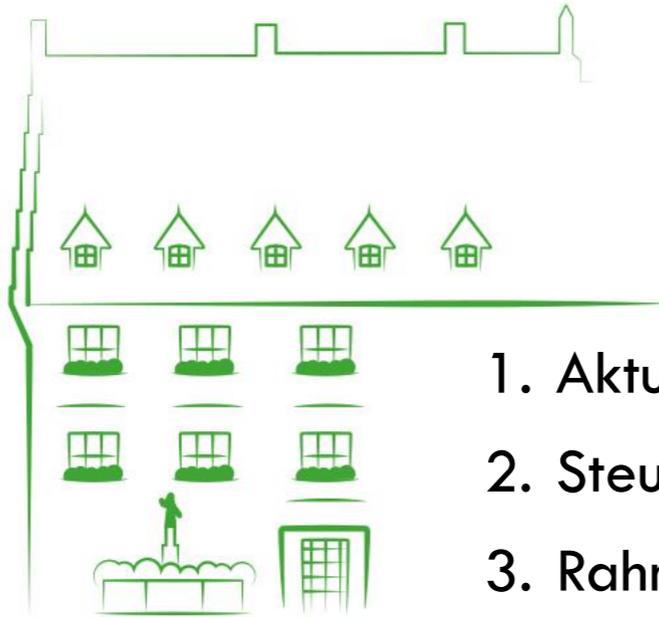


Haushaltsituation und Vorstellung Haushaltsentwurf 2021

19. November 2020



Agenda

1. Aktuelle Haushaltslage 2020
2. Steuerschätzung für 2021
3. Rahmendaten Haushalt 2021
4. Veränderungen im Verwaltungshaushalt ggü. VJ
5. bedeutende Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt
6. Fortschreibung des Haushaltsentwurfs 2021
7. Synopse 2021 – Anträge der Parteien
8. Dauernde Leistungsfähigkeit
9. Fazit

1. Aktuelle Haushaltslage 2020

Prognose der Haushaltsentwicklung (Stand 30.10.2020, c.p.!)

E/A - Entwicklung	2020	Anmerkung
Einnahmen		
Einkommenssteuer	- 2.000.000 € ↓ 7,9 %	} Hinweise Städtetag Gebühren, Parkplätze, Zinsen, etc. Erhöhte Einnahmeerwartungen Betrag: Sollstellungen > Ansatz
Umsatzsteuer	- 500.000 € ↓ 1,0 %	
weitere Einnahmen	- 3.400.000 € ↓ 10,0 %	
Grundstücksgeschäfte	- 1.100.000 € ↓	
Gewerbesteuer	+ 1.900.000 €	
Erstattung Kosten der Unterkunft	+ 1.200.000 € ↑	
Ausgaben		
Mehrausgaben (APL/ÜPL)	+ 2.400.000 € ↑	Neu: Jugendhilfe, BayKiBiG, Gebäudereinigung, u.w.
Forderungen aus Verfahren	+ 850.000 € ↑	
Mittelleinzug Hoch- und Tiefbau	- 2.300.000 € ↓	
Budgetkürzungen 10 %	- 350.000 € ↓	
Gesamte HH-Entwicklung	- 4.500.000 €	→ Ausgleich im Rahmen des Jahresrechnung ≙ Entnahme aus der Rücklage

1. Aktuelle Haushaltslage 2020

Prognose der Haushaltsentwicklung (Stand 30.10.2020, c.p.!)

- Rücklagenentnahme 2020 i.H. von 4,5 Mio. € erwartet
- Rücklagenstand Ende 2020 i.H. von 7,9 Mio. € erwartet
- Nr. 5.2 VVKommwEV:

„In Zeiten der Corona-Pandemie sehen sich Kommunen jedoch vor das Problem gestellt, auch in den kommenden Jahren mit **erheblichen Steuerrückzahlungen rechnen zu müssen. Würden bereits zum jetzigen Zeitpunkt** die Rücklagen beziehungsweise liquiden Mittel vorrangig zur Abfederung der Auswirkungen der Pandemie verbraucht, **stünden in den nächsten Jahren keine finanziellen Reserven [hierfür] mehr zu Verfügung.**“

- \triangle Anweisung keine Rücklagenentnahme im Jahr 2021 einzuplanen.

2. Steuerschätzung für 2021

Steuerschätzung (inkl. Berechnung der Umlagen) basiert auf

1. *Vorjahreswerten*
2. *örtlichen Verhältnissen*
3. *Steuerschätzungen und Prognosen von Bund, Land, Städtetag, Wirtschaftsinstituten*

Hinweis Städtetag: „Lage verändert sich seit März wöchentlich“

- HH-Prognosen aus Mai 2020 haben sich insoweit in Teilen überholt
→ dies wird auch weiterhin problematisch sein.
- Grundsatz der vorherigen Bewilligung → Haushaltsplan ist vorher aufzustellen
- „Prinzip Hoffnung“ entgegen dem Vorsichtsgrundsatz nicht normiert

2. Steuerschätzung für 2021

Grundlage: Steuerschätzung September 2020 + örtliche Verhältnisse

→ entspricht in etwa Schätzung vom 05/2020

„In der vorliegenden Projektion [Mai 2020] wird nicht von weiteren Pandemiewellen ausgegangen, die es erfordern, die eingesetzten Maßnahmen zu verlängern oder zu einem späteren Zeitpunkt erneut einzusetzen. Gleichzeitig rechnen wir auch nicht mit einer frühzeitigen Verfügbarkeit eines wirksamen Medikaments oder einer Impfung gegen Sars-CoV2.“

(Quelle: BMWi)

Ergänzung: Steuerschätzung November

„Die Ergebnisse der September-Steuerschätzung wurden im Wesentlichen bestätigt. Die aktuelle Steuerschätzung behält auch Gültigkeit, wenn die aktuellen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung bis in den Dezember hinein andauern.“

(Quelle: Deutscher Städtetag)

2. Steuerschätzung für 2021

bereits 2019:
erheblicher
Rückgang der
Gewerbesteuer

2021:
Erhebliches
Einnahmenrisiko

2020:
Insolvenzantragspflicht
bis 31.12.2020
ausgesetzt

ab 2022:
Erwartung:
Schlüsselzuweisung
weiter ↘

- **bisher** in der Stadt Ansbach keine größeren Ausfälle in 2020
- dahingegen größere Steuernachzahlung (Einmaleffekt!)

2. Steuerschätzung für 2021

Ergänzung in Fortschreibungsliste:

nach kommunalen Spitzengesprächen ist mit einer Senkung des Grundbetrags und damit mit Mindereinnahmen aus Schlüsselzuweisungen i.H.v.*

1,274 Mio. €

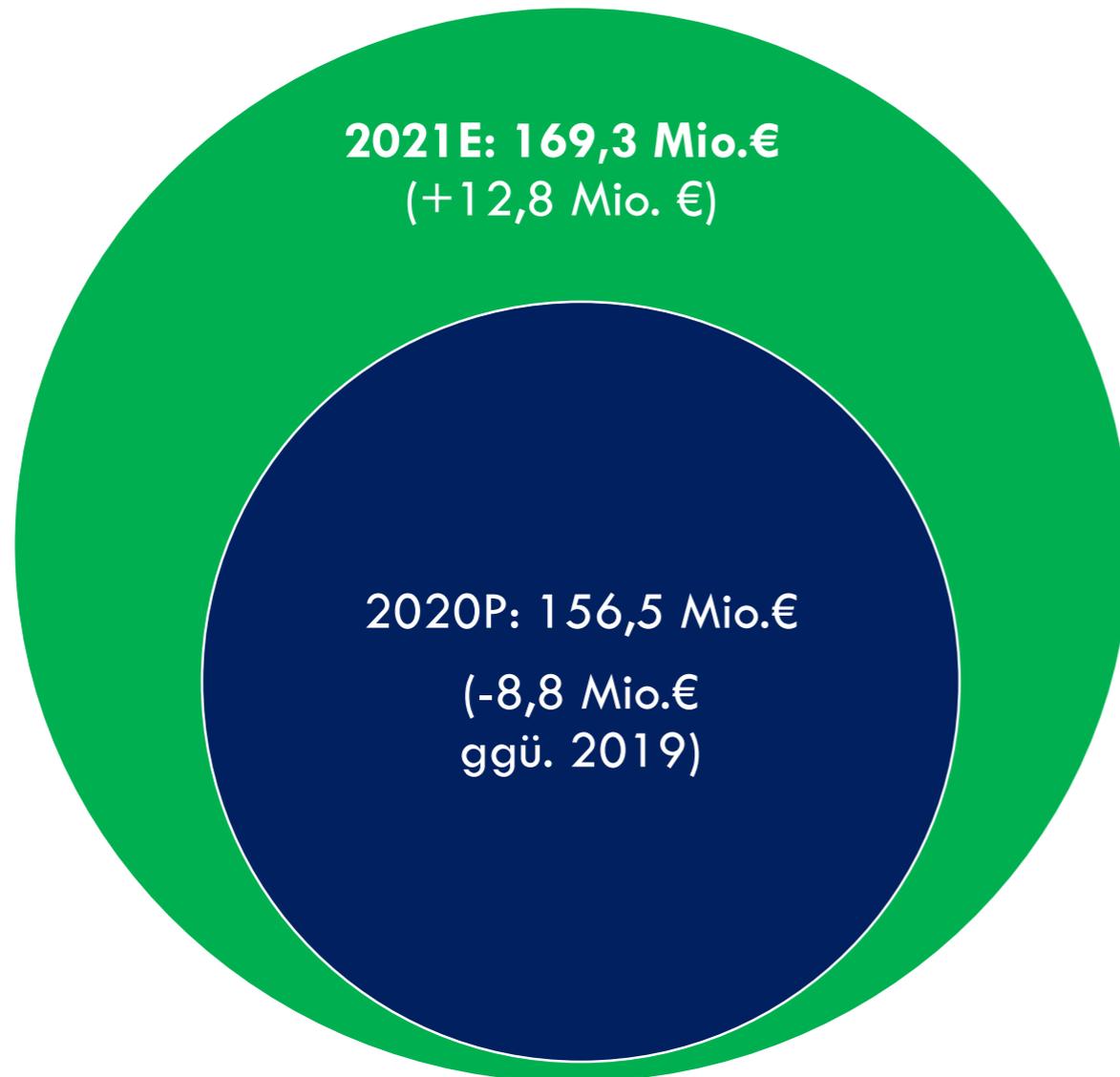
ggü. vorherigem Entwurfsstand zu rechnen.

*vgl. auch RS 298/2020 des BayStädtetags v. 02.11.2020

3. Rahmendaten Haushalt 2021

- vollständige interne Verrechnung Betriebsamt
- erhebliche Steigerung beim Gebäudeunterhalt
- Einplanung von Gebühren- und Vertragsanpassungen
- Einplanung von Baumaßnahmen nach fachlicher Priorisierung durch Baureferat
- Steuerschätzung unter positiven Annahmen
- Kreditaufnahme: 7,2 Mio. € davon 5 Mio. € zum Haushaltsausgleich im VmHH
- keine Entnahme aus der Rücklage

3. Rahmendaten Haushalt 2021



3. Rahmendaten Haushalt 2021

↑ 8,71 Mio. €
(zu 2020)

**Verwaltungs-
haushalt**

142.360.000 €

Gründe für die Steigerung im Verwaltungshaushalt:

Ausgaben:

- Einzelplänen 4 (Soziales) und 9 (Finanzwirtschaft – Bez.Umlage) ↑
- Gebäudeunterhalt ↑
- Interne Verrechnungen ↑
- Personalkosten ↑
tarifliche Stufen-, Gruppen-, Lohn- und Gehaltssteigerungen, sowie Stellenmehrungen
(in 2021: + 13 | 14] Stellen)

Einnahmen:

- Steuern, Steuerbeteiligungen und Schlüsselzuweisungen ↑
- Einnahmen aufgrund der Gebührenanpassung für städtische Leistungen ↑

3. Rahmendaten Haushalt 2021

↑ 4,09 Mio. €
(zu 2020)

Vermögens-
haushalt

28.890.000 €

Gründe für die Steigerung im Vermögenshaushalt:

Ausgaben:

- Durchführung vieler bereits beschlossener Maßnahmen sowie Fortführung bestehender Maßnahmen (z.B. Kita Pfaffengreuth, Schule Schalkhausen, zahlreiche staatlich geförderte Str.Baumaßnahmen, Retti-Palais)

Einnahmen:

- Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt
↑ 800.000 € (zu 2020)
- Verschuldung ↑

4. Veränderungen im Verwaltungshaushalt ggü. VJ

**Allgemeine
Verwaltung**
(Einzelplan 0)

↑ 0,43 Mio. €* zu 2020

- Gründe:
- Personalausgaben ↑
 - Kosten für Aus- und Fortbildungen ↑
 - angemessene Erhöhung der Sachkosten

**Öffentliche
Sicherheit und
Ordnung**
(Einzelplan 1)

↓ 0,18 Mio. €* zu 2020

***Netto-Mehr-/Minderzuschussbedarf**

4. Veränderungen im Verwaltungshaushalt ggü. VJ

Schulen

(Einzelplan 2)

↑ 1,84 Mio. €* zu 2020

- Gründe:
- höhere Kosten (aber auch höhere Zuweisungen) für Lernmittelfreiheit
 - **Eigenanteil an den Kosten der Schülerbeförderung** ↑
 - **Personalkosten für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung** ↑
 - Sachkosten ↑ (u.a. aufgrund von vermehrten **Hygienemaßnahmen**)

Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

(Einzelplan 3)

↑ 0,40 Mio. €* zu 2020

- Gründe:
- Personalausgaben ↑
 - Interne Verrechnungen ↑
 - voraussichtliche Mindereinnahmen bei der Volkshochschule

4. Veränderungen im Verwaltungshaushalt ggü. VJ

**Soziale
Sicherheit**
(Einzelplan 4)

↑ 0,48 Mio. €* zu 2020

Gründe: • **Personalkostenzuschüsse (BayKiBiG)** an die Kindergärten ↑
(aufgrund neuer Betreuungsplätze)
• **Erhöhte Soziallasten nur bedingt eingepreist**

**Gesundheit,
Sport,
Erholung**
(Einzelplan 5)

↓ 0,20 Mio. €* zu 2020

Grund: Anpassung Fehlbeträgen ANregiomed gKU

4. Veränderungen im Verwaltungshaushalt ggü. VJ

**Bau- &
Wohnungs-
wesen,
Verkehr**
(Einzelplan 6)

↑ 0,19 Mio. €* zu 2020

**Öffentliche
Einrichtungen,
Wirtschafts-
förderung**
(Einzelplan 7)

↓ 1,17 Mio. €* zu 2020

Grund: Interne Verrechnung der Leistungen des Betriebsamtes

4. Veränderungen im Verwaltungshaushalt ggü. VJ

**Wirtschaftl.
Unternehmen,
allg. Grund- u.
Sondervermögen
(Einzelplan 8)**

↓ 0,05 Mio. €* zu 2020

Gründe: • leichter Rückgang bei der Konzessionsabgabe
• leicht erhöhter Zuschussbedarf bei stadteigenen Forsten

**Allgemeine
Finanz-
wirtschaft
(Einzelplan 9)**

↑ 2,25 Mio. €* zu 2020

Gründe: • leichter Anstieg bei den Steuereinnahmen

5. bedeutende Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt

**Allgemeine
Verwaltung**
(Einzelplan 0)

- ⇒ EDV
- ⇒ Umbau Bürgeramt

425.000 €
1.100.000 €

**Öffentliche
Sicherheit und
Ordnung**
(Einzelplan 1)

- ⇒ Feuerlöschwesen: Beschaffung von Fahrzeugen

180.000 €

5. bedeutende Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt

Schulen

(Einzelplan 2)

⇒ Weinbergeschule: Austausch Sportböden	220.000 €
⇒ Luitpoldschule: Energetische Sanierung	400.000 €
⇒ Schule Schalkhausen	1.000.000 €
⇒ diverse Schuldigitalisierung	1.793.000 €
⇒ FOS: Brandschutz	550.000 €

Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege

(Einzelplan 3)

⇒ Markgrafenmuseum: Abteilung Stadtgeschichte	200.000 €
⇒ Sanierung Retti-Palais: Investitionszuschuss	1.000.000 €

5. bedeutende Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt

**Soziale
Sicherheit**
(Einzelplan 4)

⇒ Kindertagesstätte Pfaffengreuth	410.000 €
⇒ Kindergarten: Dritter Investitionszuschuss	1.531.000 €
⇒ Kindertagesstätte Elpersdorf	650.000 €
⇒ Kindertagesstätte Brodswinden	650.000 €

**Gesundheit,
Sport,
Erholung**
(Einzelplan 5)

-

5. bedeutende Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt

**Bau- &
Wohnungs-
wesen,
Verkehr**
(Einzelplan 6)

⇒ Baugebiet Brandlesweg	500.000 €
⇒ Sanierung Neustadt	275.000 €
⇒ Galgenmühle Ost	675.000 €
⇒ Ausbau Urlasstraße	1.030.000 €
⇒ Sanierung Schlosskonten	440.000 €
⇒ Straßenreinigung: Beschaffung Fahrzeuge/Maschinen	380.000 €
⇒ Hochwasserschutzkonzept	110.000 €

**Öffentliche
Einrichtungen,
Wirtschafts-
förderung**
(Einzelplan 7)

⇒ Betriebsamt: Beschaffung Fahrzeuge/Maschinen	225.000 €
⇒ Barrierefreier Bahnhof: Planungskosten	16.000 €

5. bedeutende Investitionsmaßnahmen im Vermögenshaushalt

Wirtschaftl.
Unternehmen,
allg. Grund- u.
Sondervermögen
(Einzelplan 8)

- ⇒ Erschließung Baugebiet: Grunderwerb & Erschließung 1.520.000 €
- ⇒ Neubau Fischerstraße 630.000 €

6. Fortschreibung des Haushaltsentwurfs 2021 - Verwaltungsvorschlag

**Verwaltungs-
haushalt**
142.360.000 €

Deckungslücke im Verwaltungshaushalt: -986.100 €
→ Einsparmaßnahmen des Stadtrates notwendig!

6. Fortschreibung des Haushaltsentwurfs 2021 - Verwaltungsvorschlag



Deckungslücke im Vermögenshaushalt: -1.856.000 €
→ Einsparmaßnahmen seitens des Stadtrates notwendig

7. Synopse 2021 – Anträge der Parteien

**Verwaltungs-
haushalt**

142.360.000 €

Vorschläge für Mehreinnahmen:

- Säumniszuschläge 20.000 €
- Stundungszinsen 4.000 €
- Verzinsung von Steuernachforderungen 100.000 €

Vorschläge für Minderausgaben:

- Personalkosten Allg. Verwaltung (geringere tarifl. Steig.) 576.000 €
- Bezirksumlage 273.000 €

Nicht realisierbar

7. Synopse 2021 – Anträge der Parteien



Vorschläge für Mehreinnahmen:

- Verkauf Grundstücke 50.000 €
- Entnahme aus der Rücklage 396.000 €
- Entnahme aus der Sonderrücklage 50.00 €

Vorschläge für Mindereinnahmen:

- Reduzierung der Darlehensaufnahme 499.400 €

Nicht realisierbar

8. Dauernde Leistungsfähigkeit

Zuführung Vermögenshaushalt 5,2 Mio. € > Mindestzuführung (= ordentl. Tilgung) 1,4 Mio. (nach Fortschreibung Zuführung 2 Mio. €)

Nicht gedeckt sind:

- Erneuerungsbauvorhaben Straßen 4,90 Mio. €
- ÖPNV Verlustausgleich 1,65 Mio. €

Freie Finanzspanne

→ genehmigungsfähig ?

→ Möglichkeiten zur Verbesserung der dauernde Leistungsfähigkeit ?

Baumaßnahmen überwiegend unabweisbar, da bereits begonnen, erforderliche Brandschutzaufgaben oder erforderlicher KiTa-Ausbau

Anpassung freiwilliger Aufgaben möglich – hier ist es Sache des Stadtrates.

8. Dauernde Leistungsfähigkeit

VVKommwEV

(= Vollzug der Verordnung über kommunalwirtschaftliche Erleichterungen anlässlich der Corona-Pandemie)

Grund: „Historische Ausnahmesituation“

- Vorgehen:
- Aufgabenerfüllung sicherstellen
 - Funktionsfähigkeit sicherstellen
 - auch wenn dauernde Leistungsfähigkeit vorübergehend nicht gewährleistet ist
 - Überschuldung unverändert zu vermeiden

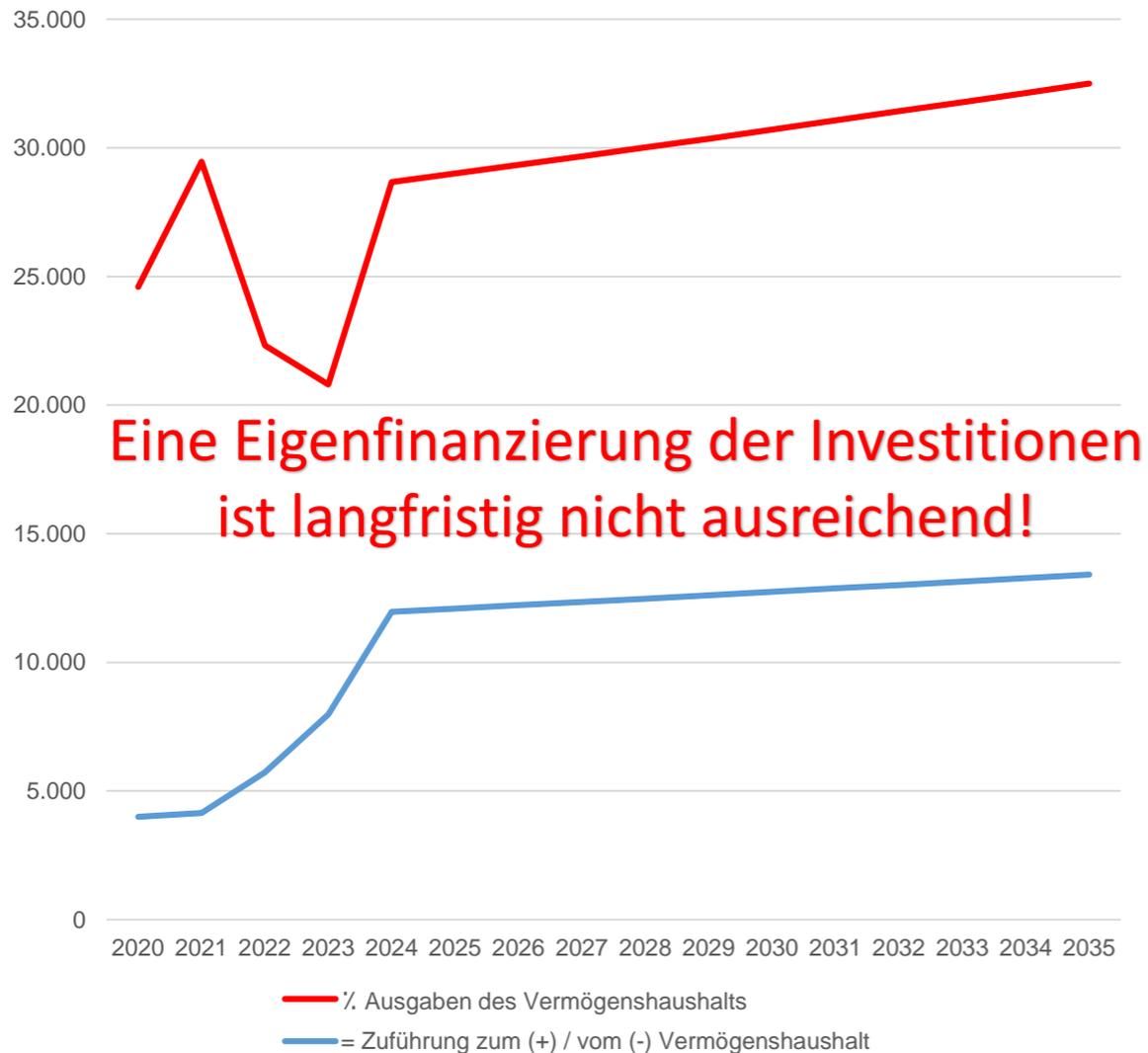
→ kein Raum für weitere freiwillige Ausgaben bzw. deren Ausweitung

8. Dauernde Leistungsfähigkeit

Möglichkeiten zur Verbesserung der dauernden Leistungsfähigkeit:

- Verringerung Unterhaltsaufwendungen für Straßen und Gebäude
 - Machbar, jedoch hat dies erhöhte Ausgaben in kommenden Jahren zur Folge (Stichwort: unterlassene Instandhaltung)
- Verringerung der weiteren Sachkostenansätze - grundsätzlich denkbar
- Veränderung der Ansätze für freiwillige Leistungen
- Verringerung Personal in disponiblen Bereichen bzw. Bereichen mit freiwilligen Leistungen unter Entfall von Leistungen bspw.:
 - Straßenreinigung
 - Unterstützungsangebote in der Jugend- und Sozialarbeit
 - Veranstaltungen und Angebote
 - Förderung Dritter

8. Dauernde Leistungsfähigkeit



- Weiterhin hohe Beteiligung des Freistaates erforderlich!
- Weiterhin Einnahmen aus Grundstücksgeschäften erforderlich!
- Langfristige Finanzplanung vs. geschätztes langfristiges Investitionsvolumen:
 - Finanzplanung 2025 bis 2035: 197,8 Mio. €
 - Langfristiges Investitionsvolumen bis 2035: 228 Mio. €
 - unberücksichtigt sind noch nicht bewertete Handlungsfelder und Risiken

8. Dauernde Leistungsfähigkeit

Risiko	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadensausmaß
Generationenwechsel / Altersstruktur Personal	Sehr wahrscheinlich	Nicht abschätzbar
Folgekosten Corona Pandemie	Wahrscheinlich	Nicht abschätzbar
allgemeine Liquidität aufgrund der Corona-Krise	Gelegentlich	Nicht abschätzbar
Unterhaltsrisiken, da Instandsetzungsausgaben minimiert wurden	Gelegentlich	Nicht abschätzbar
Abzug der nicht kasinierten US-Streitkräfte	Gelegentlich	≈ 1,7 Mio. € pro Jahr
Laufende Wärsprüche Verzinsung Steuermachforderungen	Gelegentlich	≈ 654.100 € gesamt (Stand: 30.06.20)
Einführung des 365-Tage-Ticket	Entfernt vorstellbar	≈ 1,9 Mio. € pro Jahr
Rückzahlungsrisiko Erschließungsbeiträge	Entfernt vorstellbar	≈ 1,0 Mio. €
Erhöhung der Umsatzsteuer über 1 %	Unwahrscheinlich	Nicht abschätzbar
Übernahme Bürgschaften: Eintritt Zahlungsfall	Unwahrscheinlich	≈ 9,7 Mio. € gesamt (Stand: 30.06.20)
PFC-Verseuchung Alt- und Neubau durch Löschschaum der US-Streitkräfte		≈ 5,0 – 15,0 Mio. € gesamt

Handlungsfeld	Zeitraum	Monetäre Auswirkung
Erneuerung Räumlichkeiten Betriebsamt: Sanierung	schnellstmöglich	15.000.000 €
Rückgang Einnahmen aufgrund Corona (z.B. Parkgebühren)	2020	3.400.000 € (Schätzung Städteweg)
Einführung einer Bußgeldstelle	2020	Noch offen
Miete Digitales Gründerzentrum	Ab 2020	22.000 € pro Jahr
Ausgaben Corona Pandemie: Katastrophenschutz zzgl. überplanm. Ausgaben Gebäudeunterhalt (Desinfektionsmittel)	2020	16.200 €
Ausbau Vollzeitpflege	Ab 2021	45.000 € pro Jahr
Interne IT-Systembetreuung anl. Digitalisierung Schulen etc.	Ab 2021	22.000 € pro Jahr
Erhöhung der Bezirksumlage	2021-2022	140.900 € (2021) 426.900 € (2022)
Stärkung Jugendhilfecontrolling	Ab 2021	32.500 € pro Jahr
Fortführung Bildungsarbeit für Geflüchtete	Ab 2021	Noch offen
negative Entwicklung von ANregiomed → vorgez. Trägerausgl.	2020-2021	≈ 6,05 Mio. € (pro Jahr 2020 & 2021)

Handlungsfeld	Zeitraum	Monetäre Auswirkung
Erhöhung Verbandsumlage Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Ansbach	2021-2024	70.000 €
Rechtsanspruch Kinderbetreuung u6	Ab Baubeginn	≈ 9,79 Mio. € (insgesamt bis 2029) ≈ 1,3 Mio. € (pro Jahr ab Inbetriebnahme)
Rechtsanspruch Schulkinderbetreuung	Ab Baubeginn	≈ 16,2 Mio. € (insgesamt bis 2025) ≈ 2,9 Mio. € (pro Jahr) Achtung Anforderungen an die Qualität der Betreuung sind noch offen
Einführung einer Informationstechnologie für Hochbau- und Bauordnung	?	
Änderung des § 2b UStG (Umsatzsteuer)	Ab 2023	Höhere Kosten bei Leistungsbeziehung mit awean AöR

Handlungsfelder und Risiken der kommenden Jahre!

9. Fazit

Im Haushalt 2021 sowie Finanzplan 2022-2024 ist die dauernde Leistungsfähigkeit sowie die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgaben finanziell gesichert

ABER:

- bei Entscheidungen des Stadtrats muss vermehrt auf Sparsam- und Wirtschaftlichkeit geachtet werden
→ zu aller erst auch im Umgang mit „freiwilligen Leistungen“
- kostendeckende Benutzungsgebühren in allen Teilbereichen sind zu erheben

9. Fazit

- Nicht 2021 ist die wesentliche Herausforderung, sondern die langfristige Schieflage der Finanzen
- Ursache sind schwache Einnahmen und gleichzeitig zu hohe Verwaltungs- und Investitionsausgaben
- Verschuldung in diesem Maße nur einmal möglich!
- „Nice-to-have-Projekte“ sollten auf den Prüfstand!
- Weitere Hilfen von Bund und Land sind dringend notwendig – können aber nicht erwartet werden!